

Ressort: Technik

Kipping: Bundesregierung hat Parlament in Spähaffäre "für dumm verkauft"

Berlin, 18.07.2013, 10:14 Uhr

GDN - Angesichts der Kenntnisse der Bundeswehr von einem amerikanischen "Prism"-Spähprogramm in Afghanistan ist die Linken-Parteivorsitzende Katja Kipping davon überzeugt, dass die Bundesregierung mit ihrer angeblichen Unkenntnis von "Prism" Öffentlichkeit und Parlament "für dumm verkauft" hat. "Alle halbseidenen Dementis ändern nichts daran, dass BND und Bundeswehr das Programm nicht nur seit Jahren kennen, sondern da auch fleißig Daten einspeisen", sagte Kipping der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

Damit hätten die Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und Innenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) jede Glaubwürdigkeit verloren. "Die deutsch-amerikanische Schnüffelkooperation läuft offenkundig wie geschmiert", so Kipping weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-17912/kipping-bundesregierung-hat-parlament-in-spaehaffaere-fuer-dumm-verkauft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com